

ntt-aktuell September 2006 (1. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Kurz notiert

Rundfunkgebühren für internetfähige Rechner

Ab 1. Januar 2007 sind auch auf internetfähige Rechner Rundfunkgebühren in Höhe von ca. 17 Euro zu zahlen. Betreiber fernbedienter und automatischer Amateurfunkstationen könnten deshalb betroffen sein, weil sie ihre Stationen in der Regel nicht portabel, sondern an festen Standorten betreiben. Da diese sich aber nicht innerhalb der eigenen Wohnung befinden, würde die Zweitgerätebefreiung nicht greifen. Im Auftrag der Vereinigung der Rundfunkgebührenzahler ist gegen die Rundfunkgebühren für Internet-PCs Verfassungsbeschwerde eingereicht worden. Der Vorstand des DARC e.V. unterstützt ein Positionspapier, das dazu dienen soll, die Thematik aufzubereiten und zukunftsgerichtete Vorschläge zu erarbeiten. Das Papier soll von mehreren Verbänden unterstützt und öffentlichkeitswirksam verbreitet werden. Es kann neben der Verfassungsbeschwerde auch dazu dienen, den politischen Druck zu erhöhen. Unterdessen wird die Ausweitung der Rundfunkgebühren weiterhin heftig politisch diskutiert. Die Abkehr vom Gerätemodell ist dabei ebenso Thema wie die Rückführung der Gebühr für Internet-PCs auf die Rundfunkgebühr von ca. 5,50 Euro. (DARC-Rundspruch 24.8.2006)

Google Earth

DXer haben einen neuen Hobbyzweig entdeckt: GoogleEarth. Die hier versammelten Satellitenbilder ermöglichen nicht nur die Suche nach Sendeanlagen, sondern auch die Bestimmung ihrer Koordinaten. Beides ist natürlich besonders interessant für Länder, die in der Vergangenheit grundsätzlich falsche Angaben über ihre Senderstandorte gemacht haben, bzw. für Sendeanlagen, die schwer zugänglich sind. Das erste gilt beispielsweise für die Sowjetunion, für die sich seit einigen Jahren Olle Alm und andere DXer um eine Rekonstruktion der Standortgeschichte bemühen. Ein Beispiel für das zweite ist die Verifizierung von Senderstandorten in China.

Nicht immer bietet Google Aufnahmen mit hoher Auflösung an. Häufig sind aber doch Gebäude und Antennen zu erkennen. Auf der anderen Seite könnte es auch sein, dass einige google-Bilder sehr alt sind, da bei einigen Sendeanlagen bekannte Änderungen nicht zu sehen sind. Beispielsweise bei Kashi in West-China war nur das alte Sendezentrum zu finden, nicht jedoch das ab 2003 von Thomson errichtete neue.

Benötigt werden sehr junge und leistungsfähige Computer sowie Hochgeschwindigkeitsanschlüsse und wegen der Ladezeiten eine flatrate. Google Earth läuft auf Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows XP-x64, aber auch auf Linux and MAC. Die Experten laden sich bei <http://earth.google.com/earth4.html> die jeweils jüngste Version von Google Earth herunter. Am besten beginnt man mit einer bekannten Registrierung, zum Beispiel aus der ITU-Liste oder dem WRTH, und sucht von da ausgehend in der Nachbarschaft. Sehr schnell wird sich herausstellen, dass nicht alle Angaben stimmen, aber mit zunehmender Erfahrung wird man die Sendeanlagen leichter finden. (Wolfgang Büschel / Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland: Einen „Masterplan für das Radio“ hat der Vizepräsident des Privatsenderverbandes VPRT, Hans-Dieter Hillmoth, gefordert. Die Knappheit der Rundfunkfrequenzen werde sich auch bei der Umstellung auf die digitale Verbreitung fortsetzen, sagte Hillmoth in einem epd- Interview. Nun sei zu überlegen, wie die zukünftig

vorhandenen Kapazitäten zwischen Radio-, Fernsehsendern und möglicherweise auch Telekommunikations- anbiotern aufgeteilt werden sollen. Hillmoth bezeichnete es als sinnvoll, die derzeitigen Radio-Strukturen bei der digitalen Verbreitung beizubehalten. (ARD Teletext im Ersten 19.08.2006)

Deutschland (BR): Im Rahmen des Jubiläums 100 Jahre Funkstadt Nauen zeigt eine Ausstellung in den Räumen des Kulturzentrums (Blaues Haus), Gartenstrasse 31, in Nauen allgemeinverständlich die technisch-historische Entwicklung von 1906 bis heute. Von den ersten Antennen und dem Bau der Funkstation, ihrer Nutzung für die Nachrichtenübertragung in die ehemaligen deutschen Kolonien, der Morse-, Fernschreib-, Bild- und Telefonieübertragung, dem Nauener Zeitzeichen bis zum digitalen Kurzwellenrundfunk wird die Technikgeschichte das anhand von ausgesuchten Exponaten und Dokumenten, Bildern, Texten, Videos, Tonaufnahmen nachgezeichnet. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Rundfunksendestelle, der Stadtverwaltung Nauen und einer Gruppe ehemaliger Mitarbeiter der Nauener Funkstation organisiert. Die Ausstellung kann mittwochs - freitags 15.00-18.00 Uhr MESZ besucht werden. Am letzten Tag (10.9.2006) hat auch die Rundfunksendestelle geöffnet.

Deutschland (BY): Am Sonntag, den 24. September 2006, von 10.00 bis 17.00 Uhr feiert der Sender Dillberg (Lkr. Neumarkt) des Bayerischen Rundfunks sein 50-jähriges Bestehen mit einem großen Tag der offenen Tür. Führungen, Informationen zur Geschichte des Senders, des Rundfunks sowie zu den aktuellen Programmen, Präsentationen zu neuen digitalen Radio- und TV-Technologien und ein buntes Bühnenprogramm sorgen für kurzweilige Unterhaltung. Eintritt frei. (Bayerischer Rundfunk, www.br-online.de/franken/veranstaltungen via Bernhard Weiskopf 15.6.2006) Das Dorf Dillberg ist leicht über die B-8 Nürnberg-Regensburg von Nürnberg (31 km) und Neumarkt (11 km) zu erreichen. Die Anfahrt aus Norden und Süden ist über die B-299 möglich, wobei dann in Neumarkt auf die B-8 abgebogen wird. Nach der Abfahrt von der B-8 sind es noch 2 km bis zum Dorf Dillberg. Auf der Stichstraße rund um das BR-Gelände gibt es viele Stellen zum Photographieren der Sendeanlage. Das umzäunte Gelände ist recht klein, und so stehen die Masten und ihre Verankerungen relativ frei in den Feldern.

Deutschland (HE): Einen Tag der Offenen Tür veranstaltet der **Evangeliums-Rundfunk** am Samstag, 9. September 2006, in Wetzlar-Dalheim (Berliner Ring 62). Von 10 bis 17 Uhr bietet der christliche Privatsender Einblicke in die Arbeit bei Radio, Fernsehen und Internet. Zu den Höhepunkten gehört ein Konzert mit der christlichen Sängerin Hella Heizmann. Im Fernsehstudio werden Talk-Sendungen mit Publikum aufgezeichnet. ERF Radio sendet live von 11.15 bis 15.30 Uhr aus einem gläsernen Studio im Eingangsbereich des Funkhauses. Redakteure stehen den Besuchern Rede und Antwort. (ERF 14.7.2006)

Indien: Ameen Sayani (74) wurde auf den jüngsten Promax India Radio Awards als „lebende Legende“ geehrt. Als Junge wollte er eigentlich Sänger mit klassischem Repertoire werden, aber nach dem Stimmbruch wurde seine Stimme zum Kapital für einen Radiomoderator. Sein älterer Bruder Hameed, der selber eine große Radiokarriere hatte, brachte ihn zum Rundfunk. Sayanis persönliche Karriere begann 1952 bei Radio Ceylon. Für einen Appel und ein Ei arbeitete er anfangs als Mädchen für alles: Musikauswahl, Produktion, Script und Hörerbetreuung. Zu seinem Glück erwies sich die von ihm betreute Programmstrecke als Hörermagnet. Statt 40 bis 50 Briefen als Antwort für einen ersten Wettbewerb bekam man 9000. Bald ließ man diese Hörerbeteiligung sein und setzte auf Sayani als Radiopersönlichkeit und seine Hitparade. Auf der einen Seite stützte sich Sayani natürlich auf die Verkaufszahlen und die Hörerrückmeldungen, umgekehrt konnte aber auch er vorgestellte Platten zum

Kassenschlager machen. Immerhin hatte er bis zu 200 Mio. Hörer und Hörerinnen in Indien und Ostafrika, wo es eine namhafte indisch-stämmige Minderheit gab.

Sayani's Sendung lief fast 45 Jahre. Seine Moderationen klangen immer spontan, aber Sayani arbeitete, wie er es bei All India Radio gelernt hatte, nie ohne Skript. An den heutigen DJs schätzt Sayani eben diese Spontaneität, aber er bedauert, dass sie alle gleich klingen und ihren Moderationen keine persönliche Note geben können. Zu seinen besonderen Leistungen im Nachhinein zählt Sayani Interviews, die er mit damaligen Größen des Musikgeschäfts geführt hat und heute ganz seltene Tondokumente darstellen. (Harsh Kabra: A legendary affair with the airwaves 13.8.2006 www.hindu.com/mag/2006/08/13/stories/2006081300070500.htm via Alokesh Gupta in DX-India)

Mittelwelle

Portugal: Radio Comercial / Radio Club (Portugues) hat nach der Fußball-WM das Sonderprogramm Radio Portugal am 10. Juli wieder eingestellt. Nunmehr wird ein vom UKW-Programm unterschiedenes Radio Nacional ausgestrahlt. Carlos Goncalves vermutet, dass mit dem Sendestart eines wortorientierten Formats auf der Mittelwelle wieder ein neuer Name gebraucht wird.

Zum Einsatz kommen die Mittelwellen Belmonte 1035 kHz (100 kW) und Canidelo 783 kHz (10 kW). Der neue Standort Avanca 783 kHz (100 kW) ist offenbar noch nicht betriebsbereit. (Carlos Goncalves 13.7.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Kurzwelle

Algerien: RTA Algier hat derzeit folgenden Sendeplan aus Großbritannien:

04.00-06.00: 7260 (Rampisham 500 kW, 190°), 9540 (Woofferton 300 kW, 160°)
19.00-20.00: 9765 (Rampisham 500 kW, 190°), 11810 (Woofferton 300 kW, 160°)
20.00-21.00: 9765 (Rampisham 500 kW, 190°), 12025 (Woofferton 300 kW, 160°)
21.00-23.00: 7150 (Rampisham 500 kW, 190°), 9710 (Woofferton 300 kW, 160°)
Uhr Weltzeit(+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Wolfgang Büschel BCDX 14.8.2006)

Äthiopien: Zur Zeit sind folgende äthiopische Stationen auf Kurzwelle aktiv:

Auslandsdienst von **Radio Ethiopia** (Audience Relations, P.O.Box 654, Addis Ababa)
12.00-18.00: 7165 9560 Somali, 13.00 Afar, 14.00 Arabisch, 16.00 Englisch, 17.00 Französisch.

Inlandsdienst von **Radio Ethiopia**

03.00-10.00 (Sa So -14.00) 15.00-20.00: 5990 7110 9704.2 Amharisch, Afaan Oromoo, Tigre, Somali, Afar-Hararie, Agnuak, Nuer.

Radio Fana, Addis Ababa

03.00-07.30: 6210 6940 Sa So Afaan Oromoo, 5.30 Amharisch

03.00-05.30: 6210 6940 Mo-Fr Amharisch, 4.30 Afaan Oromoo

09.00-11.00: 6210 6940 Mo-Fr Amharisch, 10.00 Afaan Oromoo

12.00-19.00: 6210 6940 Sa So Afaan Oromoo, 15.00 Amharisch,

15.00-20.00: 6210 6940 Mo-Fr Amharisch, 17.00 Afaan Oromoo

Voice of the Revolution of Tigray, Mek'elú

04.00-05.00, 09.30-10.30, 15.00-19.00: 5500 6350 Mo-Fr Tigrinya

04.00-09.00, 11.00-17.30: 5500 6350 Sa So Tigrinya

Uhr Weltzeit(+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Anker Petersen 26.7.2006 via Glenn Hauser DXLD bzw. Dr. Jürgen Kubiak)

Bolivien: In Wolfgang Büschels Rundbrief wurden folgende Stationen als aktiv gemeldet:

4545.22 Radio Virgen de Remedios, Tupiza (0607)
4796.4 R. Mallku, Uyuni (0607)
4844.9 (tent) R. Norteno, Sendeschluss 02.00 Uhr, Reaktivierung? (0608)
5952.4 R. Pio XII, Siglo XX, (0607).
6079.96 R. San Gabriel (0608)
6155 R. Fides, La Paz (0607)
(Bob Wilkner 29.7., Scott R Barbour 1.8., Carlos Goncalves 1.8., Dave Valko 7.8.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Bulgarien: IRRS-Shortwave (www.nexus.org/NEXUS-IBA/Schedules) und **European Gospel Radio** (www.egradio.org) haben nach diversen Änderungen zum 29.7.2006 folgenden Sendeplan:

07.00-13.00: 9310 (20 kW) Sa So
12.00-13.30: 15750 (100 kW) Fr
16.00-18.00: 9310 (100 kW) Fr So
18.00-19.00: 9310 (250 kW, Sa 100 kW)
19.00-20.30: 5775 (20 kW)
20.30-22.00: 5775 (20 kW) Fr So

Uhr Weltzeit(+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Empfangsberichte sind erwünscht an <reports @ nexus.org>. Alle Sendungen sind auch als Internetstrom bei <<http://mp3.nexus.org>> zu bekommen. (IRRS 31.7.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

China: Ein chinesischer Musik-Störsender ist seit dem 5. August nahezu ohne Unterbrechung auf 14260 kHz. Sein Programm besteht nur aus chinesischer Musik ohne sprachliche Beiträge er dient vermutlich nur dazu, einen Rundfunksender auszulöschen, der aus der Republik China (Taiwan) stammt. Standort des Störers ist die Insel Hainan südlich vor dem chinesischen Festland im Golf von Tonkin.

Die sommerlichen Sporadic-E-Öffnungen im 10-m-Band bringen eine große Zahl von Bandeindringlingen in diesem Bereich ans Licht: CB-Funker, aber auch kommerzielle Anwender aus Spanien, Südwest- und Westfrankreich, Großbritannien und Irland senden vor allem im „unteren Bereich“ zwischen 28000 und 28400 kHz in den Betriebsarten AM, SSB und FM. Bei den Kommerziellen sind es vor allem Lastwagenfahrer und Schiffer, die in diesem Bereich aktiv sind. Eine GW-FSK-Invasion findet zur Zeit auf den Amateurfunkbändern statt. GW-FSK ist ein spezieller Modus für kommerziellen Schiffsverkehr. Die Schiffe werden, ähnlich wie durch einen Pager, auf einigen Frequenzen durch kurze Nachrichten gerufen. Jedes Schiff hat sein eigenes „Rufzeichen“, das aus neun Zeichen besteht. Die Nachrichten sind immer sehr kurz und hören sich an wie Pactor-1. Die digitale Betriebsart Automatic Link Establishment (automatische Betriebsaufnahme) scheint der größte Hit des ausländischen Militärs und der Polizei zu sein. Kommerzielle Stationen, wie die der Polizei aus Italien, Polen, Irak sowie kommerziellen Funkdienste anderer Ländern wurden im Monat Juli im Bereich 7, 14 und 21 MHz der Funkamateure angetroffen. Überhorizont-Radare in der Region 1 auf Zypern und aus Russland stören weiterhin durch ein Rattern und Blubbern, das bis zu 50 kHz breit sein kann. Man hörte sie und kann sie weiterhin auf 10, 14, 18 und 21 MHz hören. Eine Fülle von Informationen finden Sie auf der Webseite der Bandwacht: www.iarums-r1.org. (DARC-Rundspruch 17.8.2006)

Deutschland: Die **Deutsche Welle** hat ein zunächst auf fünf Jahre angelegtes Sendeabkommen mit VT Communications geschlossen. Ab 1. Januar 2007 wird VT Communications über sein weltweites Sendernetz 90 Stunden täglich in 14 Sprachen ausstrahlen. Im Mai 2007 soll die Sendezeit möglicherweise weiter ausgebaut werden. VT

Communications nutzt die privatisierten Standorte des BBC World Service und vermittelt zusätzlich Sendezeit zum Beispiel auf GUS-Standorten. (Pressemitteilung VT Communications 14.8.2006 via Mike Barraclough bzw. Wolfgang Büschel BCDX)

Griechenland: Die durch die Schließung von IBB Kavala und Rhodos bedingte Kürzung der griechischen Auslandssendungen war jüngst Thema im Parlament. ERA-5 sendet aus Avlis rund um die Uhr für Europa, zwölf Stunden für Afrika, sieben Stunden in Richtung Nordamerika, sechs in Richtung Südasiens und Ozeanien. Alle Kurzwellensendungen sind in Griechisch, die Fremdsprachen kommen nur noch auf Mittelwelle. Christos Panagopoulos versicherte für die Leitung des Auslandsdienstes, man kümmere sich um Alternativen zur Versorgung Nordamerikas und Australiens.

(www.satleo.gr/index.php?option=content&task=view&id=5517&Itemid=2 via Christos Rigas 18.7.2006 via Glenn Hauser DXLD und Wolfgang Büschel BCDX)

Guatemala: In Wolfgang Büschels Rundbrief wurden folgende Stationen als aktiv gemeldet:
4052.46 Radio Verdad, Chiquimula (0607 0608)
4799.79 Radio Buenas Nuevas, San Sebastian, Huehuetenango (0608)
(Robert Wilkner 11., 25.7., 11., 19.8.2006)

Honduras: In Wolfgang Büschels Rundbrief wurden folgende Stationen als aktiv gemeldet:
3249.74 HRPC R Luz y Vida San Luis (0607)
4819.2 HRVC La Voz Evangelica Tegucigalpa (0607)
(Rob Wilkner-FL-USA, DXplorer July 25)

Japan: Nach einer Pressemitteilung am 25. Juli wird **NHK World Radio** eine massive Umstrukturierung seiner Tätigkeit vornehmen. Mit Ausnahme der Sendungen für Russland werden die Sendungen nach Europa eingestellt. Eingestellt werden damit die Sendungen in Deutsch, Italienisch und Schwedisch. Die Sendungen in Spanisch werden auf Lateinamerika beschränkt, die Sendungen in Französisch auf Afrika. Darüberhinaus werden die Sendungen in Malaiisch für Südostasien eingestellt und sind weitere Sprachen auf dem Prüfstand. (Takahito Akabayashi 29.7.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Kolumbien: In Wolfgang Büschels Rundbrief wurden folgende Stationen als aktiv gemeldet:
5910.2 R. Marfil Estereo via LV de tu Conciencia, Lomalinda (0608)
6010.2 LV de tu Conciencia, Lomalinda (0607)
6035 LV del Guaviare, S. Jose del Guaviare (0607)
(Carlos Goncalves 11.7., 1.8.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Mexiko: In Wolfgang Büschels Rundbrief wurden folgende Stationen als aktiv gemeldet:
6009.97 XEOI Mil, Cd. de Mejico (0607 0608)
6045.07 XEXQ R. Universidad (0606-0608)
6184.96 R. Educacion / AM 1060 (0606)
(John Wilkins 3.6., 9.7., 2.8., Glenn Hauser 8.7., Carlos Goncalves 11.7.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Peru: Jorge Tesen von Radio Vision, Chiclayo, bestätigte einen brieflichen Empfangsbericht für 4386 kHz per e-Mail. Nach seinen Angaben sendet man jetzt auf 4790 kHz. Die Adresse lautet Jr. Juan Fanning 457, Urbanizacion San Juan, Chiclayo. (Vashek Korinek 8.8.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Peru: In Wolfgang Büschels Rundbrief wurden folgende Stationen als aktiv gemeldet:

3329.57 Ondas del Huallaga, Huanuco (0607)
4746.82 Radio Huanta 2000, Huanta Ayacucho (0607)
4790.2 (pres) R. Vision (0608)
6019.6 R. Victoria (tent), Lima (0608)
(Bob Wilkner 29.7., Carlos Goncalves 1.8., Scott R Barbour 1.8.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Polen: Radio Polonia will im Wintersendeplan 2006/07 Sendezeit im Ausland mieten. Das wurde im englischen Korrespondenzprogramm 'In Touch' (16.6.2006) bekanntgegeben. Allerdings wurde kein Standort erwähnt. (Erik Koie 18.6.2006 via Gl. Hauser DXLD bzw. Wolfgang Büschel BCDX)

Rwanda: Nach dem Sendeende von Radio Slowakei International ist das Abendfenster für **Radio Rwanda**, Kigali, in Europa größer geworden. Statt 30 hat man nun 60 Minuten für den Empfangsversuch auf 6055 kHz. China Radio International macht um 19.58 Uhr Schluss und NHK World Radio beginnt erst um 20.59 Uhr, wenn Radio Rwanda ohnehin selber um 21.00 Uhr Sendeschluss macht. Englische Nachrichten von Radio Rwanda kommen allerdings schon um 18.35 Uhr. (Victor Goonetilleke 2.7., Tony Rogers via Wolfgang Büschel BCDX)

St. Helena: Radio St. Helena soll nach mehreren Jahren Pause am 4. November 2006 und nur für diesen Tag wieder auf Kurzwelle zu hören sein. (www.sthelenase/radioproject)

Vorgesehen ist folgender Sendplan:

18.00-19.30: 11092,5-OSB für Neuseeland (via short path)

20.00-21.30: 11092,5-OSB für Japan (via short path)

22.00-23.30: 11092,5-OSB für Europa

23.30-01.00: 11092,5-OSB für Nordamerika

Uhr Weltzeit(+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Wenn alles nach Plan ging, sollte die Ausrüstung am 13. August auf St. Helena eingetroffen sein und der Bau des Sendemastes wenig später begonnen haben. Die Sendeantenne soll mit Robert Kipp am 15. Oktober kommen. Kipp wird während seiner Zeit auf St. Helena auch als Amateurfunker aktiv werden. Die Projektkosten von 12000 Euro sind allerdings noch nicht finanziert. Bisher sind etwa 3000 Euro zusammengekommen.

Für eine QSL-Karte werden nur Empfangsberichte angenommen, die auf normalem Postweg eingehen und mindestens drei IRCs oder USD enthalten. Das Projekt "Revive Radio St. Helena Day" wurde zwar wesentlich von einer Gruppe um Robert Kipp vorwärtsgebracht, doch liegt die QSL-Bestätigung und -Politik bei der RSH- Stationsleiterin Ms. Laura Lawrence. Bereits jetzt wird vorgewarnt, dass die Beantwortung von Empfangsberichten mehrere Monate in Anspruch nehmen wird. (Robert Kipp 9.8.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Die Sendungen werden auch vom Danish Short Wave Club im Rahmen seiner 50-Jahr-Feiern mit einer Sonder-QSL bestätigt. Hier gehen die Berichte ebenfalls mit Rückporto an DSWCI, Tavleager 31, DK-2670 Greve, Dänemark. (Roger Kipp 29.6., Anker Petersen 9.8.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

USA: Radio Free Asia hat derzeit folgenden Sommersendeplan 2006:

Burmesisch

00.30-01.30: 13820 13865 17835

12.30-13.30: 9315 9455 13675

Kanton-Chinesisch

14.00-15.00: 9780 11595

22.00-23.00: 9355 11785 13865

Khmer

12.30-13.30: 13645 15525

22.30-23.30: 7520 13740

Koreanisch

15.00-17.00: 7210 9385 13625

21.00-23.00: 7460 9385 9770 12075

Laotisch

00.00-01.00: 12015 15545

11.00-12.00: 9355 15560

Mandarin-Chinesisch

03.00-07.00: 11705 13670 13760 15130 15685 17615 17880 21690-(bis 6.00)

15.00-16.00: 9455 9905 11765 12025 13675 13725 15495

16.00-17.00: 9455 9905 11795 12025 13675 13715 15530

17.00-18.00: 7280 9355 9455 9530 9540 9905 11795 13625 13715

18.00-19.00: 7280 7355 9355 9455 9540 9865 11700 13625 15510

19.00-20.00: 1098 7260 7355 9355 9455 9850 9865 9905 11700 11785 13625 15510

20.00-21.00: 1098 7260 7355 9355 9455 9850 9905 11700 11740 11785 13625

21.00-22.00: 1098 7105 7355 9850 9910 11740 11935 13625

23.00-24.00: 7540 11760 13670 13775 15430 15585

Tibetanisch

01.00-03.00: 9365 11695 11975 15225 17730

06.00-07.00: 17510 17780 21500 21690

11.00-12.00: 7470 13830 15510 17855

12.00-14.00: 7470 11590 13625 13830 15510

15.00-16.00: 11550 11705 11795 13825

23.00-24.00: 7470 7500 9805 9875

Uighurisch

01.00-02.00: 9350 11895 11945 17640 17695

16.00-17.00: 9350 9370 9555 11750

Vietnamesisch

14.00-15.00: 5855 9310 9455 9715 11605 13680 13775

23.30-00.30: 7525 11580 11605 11670 13740 15535 15560

Uhr Weltzeit(+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Die ersten Sendungen von Radio Free Asia wurden am 29. September 1996, 23.00 Uhr Weltzeit, ausgestrahlt. (R. Bulgaria 15.8.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

USA: Radio Free Europe/Radio Liberty hat derzeit folgenden Sommersendeplan 2006:

Arabisch als Radio Free Iraq

01.00-06.00: 1593

14.00-16.00: 1593

20.00-22.00: 1593

Belorussisch

03.00-05.00: 612 7155 9635

15.00-17.00: 612 9725 15215

17.00-19.00: 612 7195 15215

19.00-21.00: 612 7115 9750

Dari und Paschtu als Radio Free Afghanistan

02.30-03.30: 1296 11820 12140 17670 Paschtu

03.30-05.30: 1296 11820 15615 17670 Dari

04.30-05.30: 1296 15615 17815 17670 Paschtu

05.30-06.30: 1296 15615 17670 17815 Dari

06.30-07.30: 1296 15615 17685 17815 Paschtu, 7.30 Dari, 8.30 Paschtu, 9.30 Dari

10.30-11.30: 1296 11805 15090 17685 Paschtu, 11.30 Dari

12.30-13.30: 1296 11550 15090 19010 Paschtu

13.30-14.30: 1296 11550 15090 Dari

Farsi als Radio Farda

rund um die Uhr 1575

00.30-02.00: 7295 9805 9865

02.00-04.00: 9775 9805 9865

04.00-06.00: 9510 9865 15255

06.00-08.00: 9510 15290 17845

08.00-10.00: 15290 15690 17755

10.00-14.00: 7125 15690 17755

14.00-15.00: 9435 13870 17745

15.00-16.00: 13870 15170 17745

16.00-17.00: 13870 15170 17670

17.00-19.00: 7105 7580 9760

19.00-20.00: 7105 7580 9505

20.00-21.30: 5830 7580 9505

Kasachisch

00.00-01.00: 5945 7200

02.00-04.00: 9615 15205

12.00-13.00: 11520 15120

14.00-16.00: 7170 9815

Nordkaukasische Sprachen

04.00-05.00: 9845 9855 Avarisch, :20 Tschetschenisch, :40 Tscherkassisch

17.00-18.00: 11705 15255 Avarisch, :20 Tschetschenisch, :40 Tscherkassisch

Rumänisch

15.00-15.30: 15380

18.00-19.00: 11985 Mo-Fr

Russisch

00.00-01.00: 7120 7175 7220 9520

02.00-03.00: 7175 7220 9520 15470

03.00-04.00: 6105 7175 7220 15470

04.00-05.00: 6105 7220 9760

05.00-07.00: 9520 9760 11815

07.00-08.00: 11815 11855 15280 17730

08.00-09.00: 11855 15280 17730

09.00-10.00: 11860 15280 17730

10.00-11.00: 15130 17730 21530

11.00-12.00: 11700 15130 17730 21530

12.00-13.00: 11700 15130 15205 17730

14.00-15.00: 11725 11875 15130 15195

15.00-16.00: 9520 11725 11875 15130

16.00-17.00: 7220 9520 9565 15130

19.00-20.00: 7220 9520 9585

20.00-22.00: 7220 9520

22.00-23.00: 7220 9520 9590

23.00-24.00: 7120 7220 9520

Tadschikisch

01.00-02.00: 9760 13760

02.00-04.00: 9760 15525

14.00-15.00: 9790 11895
15.00-16.00: 9790 11975
16.00-17.00: 7190 9790

Tatarisch

03.00-04.00: 9855
05.00-06.00: 11990
15.00-16.00: 15410
19.00-20.00: 9805

Turkmenisch

02.00-03.00: 864 9555 15120
03.00-04.00: 9555 17770
14.00-15.30: 15255 15460
15.30-16.00: 864 15255 15460
16.00-17.00: 11895 13815
17.00-18.00: 9395 11895

Usbekisch

02.00-04.00 12110: 15145 15460
13.00-14.00: 1143
14.00-15.00: 13755 15145 15170
16.00-17.00: 7555 9595 12150

Uhr Weltzeit(+2=MESZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 22.8.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Usbekistan: Es sieht so aus, als ob nach den Auslandssendungen von Radio Taschkent International alle Kurzwellensendungen aus Taschkent eingestellt werden. Jedenfalls wurde Radio Netherlands als einem der Nutzer usbekischer Sendeanlagen mitgeteilt, dass diese im Wintersendeplan ab Oktober 2006 nicht mehr zur Verfügung stehen. Derzeit sendet Radio Netherlands 1300-1400 (MES 15.00) Uhr auf 12065 kHz in Niederländisch und 14.00-16.00 (MESZ 16.00) Uhr auf 9345 kHz in Englisch. (Andy Sennitt 30.7.2006)

UKW

Indien: Seit dem 19. Juli 2006 ist in Delhi **Hits 95 FM** zu hören, das bisher nur Musik ohne DJ- und Werbeunterbrechungen ausstrahlt. Hinter dem ungewöhnlichen Programm steht Clear Media Pvt Ltd, das sich auf diese Weise in dem umkämpften Radiomarkt positionieren will. Vor kurzem hatte man 94,6 FM in Mumbai wegen der überstarken Konkurrenz dort aufgegeben. (new radio channel hits right chord minus ad budget 13.8.2006
www.asianage.com/main.asp?layout=2&cat1=92&cat2=161&newsid=241036&RF=Default
Mai via Alokesh Gupta in DX-India)

Indien: Das Entertainment Network India Ltd hat die Werbepreise für **Radio Mirchi** kräftig erhöht. An den sieben alten Standorten Ahmedabad, Chennai, Delhi, Indore, Kolkata, Mumbai und Pune sollen Werbekunden künftig 25 Prozent mehr bezahlen, an den drei neuen zehn Prozent mehr als beim Marketingbeginn im April. Nach Angaben von Naveen Chandra ist Radio Mirchi Marktführer an den neuen Standorten Bangalore, Hyderabad and Jaipur markets und konnte auch in Chennai, Delhi, Kolkota und Mumbai die Marktführerschaft ausbauen. Nach eigenen Angaben erreicht Radio Mirchi in seinen zehn Märkten 15,5 Mio. Hörer und Hörerinnen täglich. (Radio Mirchi swells ad rates by 25% 23.8.2006
www.indiantelevision.com/mam/headlines/y2k6/aug/augmam105.htm via Zacharias Liangas in DX-India)

Indien (Tamil Nadu): Malar Publication, das mit einer der größten Tamil-sprachigen Zeitung Daily Thanthi verbunden ist, will im September in Chennai seine Radiomarkte **Hello FM 106.4** starten. Als Marketingpartner hat man aus neun Firmen TBWAIndia ausgesucht. Der Sendestart soll in Fernsehen, Presse und Events begleitet werden.

Aus der ersten Lizenzierungsphase senden in Chennai schon Radio Mirchi und Suriyan FM. Malar Publications hatte sich bei der zweiten Lizenzierungsphase für UKW-Privatsender Senderechte in Chenna, Coimbatore, Madurai, Pondicherry, Tiruchy, Tirunelveli und Tuticorin gesichert. Geleitet wird Hello FM von Rajeev Nambiar, als Programmchef hat man Ramesh SK von Radio Mirchi Chennai abgeworben. (TBWA India wins Hello FM 17.8.2006 www.agencyfaqs.com/news/stories/2006/08/17/15752.html via Jaisakthivel, von Dr. Hansjörg Biener ergänzt)

Indien (Tamil Nadu): Als Teil einer Strategie zur besseren Positionierung gegenüber den kommenden Privatsendern hat AIR-Tiruchy mit Kurznachrichten in seinem UKW-Kanal FM Rainbow 102,1 MHz begonnen. Am indischen Nationalfeiertag fügte man erstmals 'Seidhi Surukkan' ins Programm ein. Die aktuellen zwei Minuten werden nunmehr um 08.30, 09.30, 10.30, 11.30, 12.30, 15.30, 17.28, 18.28 und 20.30 Uhr ausgestrahlt. (AIR launches FM News update 16.8.2006

www.newindpress.com/NewsItems.asp?ID=IET20060816033051&Page=T&Title=Southern+News+-+Tamil+Nadu&Topic=0 via Alokesh Gupta in DX-India)

Indien (Uttar Pradesh): Die Jagran Group, die bisher vor allem mit der Zeitung Dainik Jagran im Medienbereich Bedeutung hatte, will sich für den Start ihrer Sendergruppe mit der irischen Independent News & Media Plc zusammenschließen. Der Partner, der auch in Australien und Neuseeland engagiert ist, soll 20 Prozent der Anteile übernehmen und seinerseits die entsprechende Erfahrung im Rundfunkgeschäft einbringen.

Die Radiotochter Shri Puran Multimedia Ltd hat sich in der zweiten Lizenzierungsphase für indischen Privatfunk acht Senderechte in Uttar Pradesh (Agra, Bareilly, Gorakhpur, Varanasi), Jharkhand (Ranchi), Punjab (Jalandhar) und Haryana (Hissar, Karnal) gesichert. Die Jagran Group ist in Kanpur (Uttar Pradesh) beheimatet und hatte sich unter anderem auch um Senderechte in Kanpur und Lucknow bemüht. Die Stationen sollen bis März 2007 auf Sendung gehen. (Jagran to sell radio stake to Ireland firm 12.8.2006 www.business-standard.com/common/storypage.php?autono=101332&leftnm=1&subLeft=0&chkFlg= via Alokesh Gupta, von Dr. Hansjörg Biener ergänzt)

Indien (West Bengal): Die UKW-Kanäle von All India Radio in Kolkata schlagen sich nicht schlecht gegen die Privatsender, werden aber von AIR-internen Regelungen bei der Vermarktung behindert. Während die Privatsender alle möglichen Arten von Werbung und Sponsorship kennen, können die UKW-Programme Rainbow und Gold nicht einmal Rabatt auf Werbezeiten geben. "Wir dürfen 10 Sekunden für 1400 Rupien anbieten, aber nicht für 1399, Privatsender dagegen handeln Packetpreise zwischen 150 und 1400 Rupien pro Einzelspot aus.", beklagt sich ein ungenannt bleibender Mitarbeiter. 2005/06 verdiente FM Gold an die 10 Mio. Rupien. Die Privatsender Amar und Power machten 60 Mio., Mirchi 50 und Red FM 48 Mio.

In Kolkata ist AIR Rainbow rund um die Uhr zu hören und AIR Gold für 18 Stunden. Im August 2006 gehörte Kolkata zu den ersten sieben Standorten, wo All India Radio Kurznachrichten in die UKW-Programme einfügt.

Über die Reichweiten gibt es unterschiedliche Angaben. Asim Kumar Rej, Stationsdirektor von AIR Kolkata, zitiert eine hauseigene Studie, nach der die Ankunft der Privatsender AIR FM nicht geschadet hat. Vielmehr habe man 30 Prozent mehr Hörerschaft auf UKW. Nach anderen Umfragen hat Radio Mirchi 67 Prozent Marktanteil. Das muss kein Widerspruch

sein, wenn man eine Migration der Hörschaften zum UKW-Rundfunk annimmt. Der eine bezieht sich dann eben auf seine absoluten Zahlen, der anderen auf Marktanteile, und beide können damit Erfolg vermelden. (Chandan Banerjee: Rules throttle revenue generation 24.8.2006 <http://cities.expressindia.com/fullstory.php?newsid=198305> via Alokesh Gupta in DX-India)

Indien (West Bengal): Der Sender von AIR FM Gold in Kolkata soll bald von 5 kW mono auf 20 kW stereo. Dies gab Chefsingenieur Animesh Chakrabarty von AIR Kolkata bekannt, der zugleich mitteilte, dass man die Produktion des Programms vollständig digitalisiert. In Kolkata ist AIR Gold 18 Stunden auf 100,2 MHz zu hören. (Chandan Banerjee: Rules throttle revenue generation 24.8.2006 <http://cities.expressindia.com/fullstory.php?newsid=198305> via Alokesh Gupta in DX-India)

Kenia: Wie der kenianische Außenminister Raphael Tuju im August 2006 enthüllte, hat er als Kommunikationsminister zwar Radio France Internationale und China Radio International Senderechte erteilt, nicht aber der BBC London. Dies sei die Retourkutsche gewesen, weil man drei Jahre zuvor mit dem Versuch kenianische Programme in Großbritannien zu platzieren gescheitert war. (Kenya London News via Radio Netherlands Media Network 10.8.2006)

Sudan: Die BBC hat ihre UKW-Präsenz im Sudan auf den Süden ausgeweitet. In dessen Hauptstadt Juba sendet man nun auf 88,2 MHz in Englisch und auf 90,0 MHz in Arabisch. Aus Anlass des Sendestarts gestaltete die BBC vom 14. August eine Woche lang Sondersendungen aus Juba, die sowohl im arabischen Dienst als auch bei BBC English for Africa ausgestrahlt wurden. Bisher war die BBC an vier Standorten im Nordsudan aktiv: in Khartoum, Al Ubayyid und Port Sudan auf 91,0 MHz und in Wad Madani auf 91,5 MHz. (BBC World Service via Radio Netherlands Media Network 10.8.2006)

Vereinigtes Königreich: Die Ofcom hat am 15. August ein neues kommerzielles Senderecht für Herefordshire und Monmouthshire ausgeschrieben. Dabei geht es um ein Hörerpotential von an die 200.000 Jugendlichen und Erwachsenen über 15 Jahren. Die Ofcom denkt an bis zu vier Frequenzen für das neue Programm. Als Hauptfrequenz hat man 106.2 MHz (1 kW ERP) in der Planung. In der Region sendet auf 97.6 MHz bereits Wyvern FM für Hereford und Worcester. Interessenten haben nun bis zum 14. November 2006 Zeit, um ihre Unterlagen einzureichen. (Ofcom advertises new FM commercial radio licence for Herefordshire and Monmouthshire 15.8.2006 http://ofcom.org.uk/media/news/2006/08/nr_20060815 via Dr.Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Schottland): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat bis zum Einsendeschluss am 10. August eine einzige Bewerbung für das lokale Senderecht in Perth erhalten: von Perth FM (Radio Perth Ltd, The Gateway, North Methven Street, Perth, PH1 5PP, info@perthfm.co.uk). Nun ist die Öffentlichkeit zur Stellungnahme aufgefordert. Im Einzugsbereich des möglichen Lokalprogramms leben etwa 60.000 Erwachsene über 15 Jahre. Nicht mehr zum Versorgungsgebiet gehören beispielsweise Dundee, Glenrothes oder Stirling. Ein direkter Konkurrent wird Radio Tay auf 96,4 MHz sein, das ein Senderecht für Dundee und Perth hat. Die für Perth und die nähere Umgebung geplante Frequenz 106,6 MHz muss noch international abgeklärt werden. (Pressemitteilung 09|05|06 Ofcom advertises new FM commercial radio licence for Perth http://ofcom.org.uk/media/news/2006/05/nr_20060509 von Dr. Hansjörg Biener ergänzt)